

Emerson Climate Technologies

Copeland Europe jetzt in Aachen

Offizielle Einweihung am 12. April 2006

Wer Copeland's neue Europa-Zentrale im Gewerbegebiet Oberforstbach, einem Außenbezirk Aachens, aufsuchen wird, muss sich zugleich mehr an EMERSON Climate Technologies gewöhnen müssen: Neben Copeland zählen Alco Controls, Emerson Retail Services, CPC Electronic controllers for refrigeration und weitere Untergliederungen zu diesem Unternehmensbereich des 17,3 Mrd. \$ Weltunternehmens EMERSON.

Am 12. April, kurz vor Ostern, fand die offizielle Einweihung der neuen Europa-zentrale von Emerson Climate Technologies mit dem Schwerpunkt COPELAND unter der neuen Adresse Pascalstraße 65 in Aachen-Oberforstbach statt. Hier, in einem neuen, modern gestalteten 3-geschossigen Bürokomplex erhält nun das gesamte Europa-Management seinen Hauptsitz. Im „Wettbewerb“ mit alternativen strategischen Überlegungen (Zürich, London, Paris, Amsterdam und Brüssel) auf Seiten der Konzernleitung hat man sich schließlich für die historisch geprägte Europa-Stadt Aachen entschieden.

Grand Opening von Copeland Europe in Aachen

Davon kann man in dieser Weise schon sprechen, denn mit David Farr war kurzfristig direkt aus den USA der oberste Emerson Chairman und Chief Executive Officer (CEO) – und damit Hauptverantwortlicher für 17,3 Mrd. US-\$ Konzernumsatz – aus diesem Anlass eingeschwebt, begleitet von Tom Betcher, dem CEO der globalen Unternehmensgliederung Emer-



Der Neubau von EMERSON Climate Technologies in Aachen-Oberforstbach, gleichzeitig das Headquarter von COPELAND Europe unter der Adresse Pascalstraße 65

son Climate Technologies, somit der „Mutter“ von Global Copeland.

Farr hielt auch die zentrale Eröffnungsansprache vor einigen Top-Partnern Copeland's aus dem Kunden- und Lieferantenbereich. Nach einer weiteren Ansprache von Tom Betcher, President & CEO Copeland Global folgten einige Grußadressen mit Überreichung von aussagekräftigen Präsenten aus und über Aachen durch den bauleitenden Architekten.

Einiges über die Historie von Copeland

Hier in Deutschland und Europa stuft man COPELAND meist als ein relativ anonymes Produkt- und Unternehmens-Label ein. Tatsächlich gab es aber einen Mr. Edmund Copeland, der ähnlich wie neben ihm Mads Clausen (Danfoss) zu den eigentlichen Kälte-Pionieren zählt:

- 1913–1918 – Edmund Copeland startete 1913 mit der Entwicklung eines Kühlsystems für private Haushalte (household refrigeration system) und entwickelte in den Folgejahren bis 1918 auch einen funktionsfähigen elektro-mechanischen Thermostaten. So konnten die ersten Kühlschränke („ice boxes“) industriell gefertigt werden, Edmund Copeland ging hierzu als Entwickler einer elektrisch-automatischen Kühlung eine Kooperation mit Kelvinator als Serienher-

steller ein. SO₂ = Schwefeldioxid war hierfür geeignet: das erste Kältemittel.

- 1920 – Als Copeland etwa 1920 Isobutan (heute R600a) als zur Kühlung besser geeignetes Kältemittel empfahl, konnte er Kelvinator davon nicht überzeugen und verließ somit dieses Unternehmen.
- 1930er – Etwa ab diesem Zeitpunkt wurden Copeland Products, Inc. (so die Firmenbezeichnung seit 1923) Mt. Clemens, Michigan, gefertigt. Als Kältemittel wurde nun Chlormethyl (CH₃Cl) verwendet und mit der Entwicklung des Hermetikkompressors Copelamtic begonnen. Die zunehmende wirtschaftliche Rezession in den USA führte dann auch zur Liquidation der ursprünglichen Personengesellschaft Copeland und es wurde die neue Gesellschaft Copeland Refrigeration Corporation gegründet.
- 1937–1941 – Im Dezember 1937 verlagerte Copeland den Firmensitz von (inzwischen) Detroit nach Sidney (Ohio), wo auch heute noch die Unternehmenszentrale ihren Standort hat. 1941 wurde schließlich der revolutionäre Copelamtic-Kompressor in den Markt eingeführt. Freon 12 wurde zum produktbestimmenden Sicherheitskältemittel.
- 1950er – Nach dem 2. Weltkrieg nahm die Produktion von halbhermetischen Motorkompressoren stetig zu, der Anteil betrug schließlich 80% der Fertigung, offene, keilriemenbetriebene Hubkolbenverdichter fielen auf eine 20%-Marge.



David Farr (l.), oberster Chef des 17,3 Mrd. Dollar-Weltunternehmens EMERSON mit weltweit etwa 110 000 Beschäftigten und 380 Fertigungsstätten, entschied sich für den Standort Aachen als Hauptsitz von COPELAND Europe, dem Charles E. Spears (r.) als President vorsteht

- 1980er – Der Copelamatic Discus erobert auch als 6-Zylinder die Welt.
- 1984 – Copeland's Compliant Scroll wird als eine die Kälte- und Klimatechnik revolutionierende Technologie marktreif.
- 1990er – Die Entwicklung von Scroll-Kompressoren für den gewerblichen Einsatz in der Klimatisierung wurde angekündigt und 1992 konnte schon die erste Fertigungs-Million gefeiert werden. Die Technologie-Produkte Tandem Quest, Glacier und Specter bestimmten zunehmend den Weltmarkt. 1993 wandte sich Copeland zunehmend von den FCKW-Kältemitteln ab. 1995 wurde der Glacier Scroll für Anwendungen der gewerblichen Kältetechnik im Markt eingeführt. neue Fertigungsstätten entstanden in Thailand und China. Thomas E. Betcher folgte 1998 Robert J. Novello als Chairman und CEO von Copeland. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 15 Millionen Scroll-Compressors weltweit installiert.
- 2000er – Der Horizontal-Scroll wird entwickelt, der auf der Welt größte Scroll für

Anwendungen der Klimatisierung wird in einer Leistungsgröße von 25 PS produziert. Inzwischen werden mehr als 500 000 Scrolls mit dem Kältemittel R410A betrieben. Emerson Climate Technologies kündigt die Verfügbarkeit von Digital-Scrolls für die Transportkälte an.

Copeland, eine Gliederung von Emerson Climate Technologies

Der weltweite Umsatz betrug 2004 2,983 Mrd. US-\$, hiervon entfielen etwa 13% (= ca. 390 Mio. US-\$) auf Europa; hierin neben der Kompressor-Fertigung eingeschlossen die Alco Controls. Dies entsprach einer Umsatzsteigerung von 14,5% gegenüber 2003. Inzwischen wurden weltweit 45 Mio. Scroll-Verdichter gefertigt und installiert. Es gibt 24 Fertigungsstätten in 11 Ländern Nordamerikas, Europas und Asiens. In Europa sind dies Cookstown (Nordirland), Welkenraedt, Belgien, Berlin, Waiblingen (Alco), Köln (Alco) und Kolin (Alco) in der Tschechischen Republik.

P. W.



Die komplette Führungsmannschaft von Copeland Europe; zum bisherigen Erfolg tragen aus Deutschland Entwicklungschef Dr. Norbert Kämmer (7. v. l.) und Vertriebsdirektor Rainer Dietrich (6. v. l.) erheblich bei